



AfD Kreistagsfraktion Warendorf, Königsberger Str. 19,
59329 Wadersloh

Kreis Warendorf
Herr Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Straße 2
48321 Warendorf

**Alternative für Deutschland
Kreistagsfraktion Warendorf**

Dr. Christian Blex
Königsberger Str. 19
59329 Wadersloh
Telefon 02523-9544680
E-Mail cblex@waf-afd.de
Internet : <http://www.waf-afd.de>

Datum
16.06.2016

Anfrage möglicher Umzug der Ausländerbehörde

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

mit Email vom 01.06.2016 wurde die AfD-Fraktion von Ihnen über einen möglichen geplanten Umzug der Ausländerbehörde informiert. Die Entscheidung hierüber soll bereits in der Kreisausschusssitzung am 24.06.2016 gefällt werden. Die AfD-Fraktion hat deshalb bzgl. des geplanten Umzuges u.a. Fragen. Wir bitten um Beantwortung, auch schriftlich, in der Kreisausschusssitzung vom 24.06.2016 vor der dort geplanten Abstimmung.

1.: Die Ausländerbehörde hat momentan 11 Einzelbüros, 6 Doppelbüros und 2 Dreierbüros und somit 29 Büroarbeitsplätze. Die anzumietenden Räumlichkeiten umfassen laut Ihrem Schreiben 27 Büroräume. Die Westfälischen Nachrichten geben in Ihrer Ausgabe vom 03.06.2016 dagegen 39 Büros, die als Einzelbüros genutzt werden sollen.

Wie viele Büros werden angemietet? Wie viele Büros sind Einzelbüros?

Sollten es 27 Büroräume als Einzelbüros sein, ergäbe sich ein Defizit(!) von 2 Büroarbeitsplätzen zum jetzigen Stand. Als Begründung für den geplanten Umzug wird jedoch die personelle Vergrößerung der Ausländerbehörde genannt. Sollten 27 Einzelbüros geplant sein, wie erklärt die Kreisverwaltung dann diese offensichtliche Diskrepanz?

2.: Die per Email versandte Erläuterung zur Beschlussvorlage nennt hauptsächlich fehlende angemessene Wartemöglichkeiten für die Ausländer als Begründung für einen Umzug. Das Foyer im Kreishaus verfügt jedoch über zahlreiche Sitzplätze, die sich einer nicht vom Durchgangsverkehr genutzten Seite des Foyers befinden und einem Wartezimmer stark ähneln. Worin besteht deshalb der konkrete (Anzahl der Räume/Nutzung) räumliche Mehrbedarf der Ausländerbehörde im Falle des Verbleibens im Kreishaus? Wieso wird das Foyer trotz einer sehr großen Wartezone als ungeeignet für wartende Ausländer angesehen?

3.: Welche Räumlichkeiten im Kreishaus werden an andere Organisationen vermietet? Könnten diese Räumlichkeiten den möglichen Mehrbedarf decken? (Bitte ausführliche Begründung falls nein).

4. Wie würden im Falle einen Umzugs der Ausländerbehörde die jetzigen Räumlichkeiten genutzt werden?

5.: In der Vorlage räumt die Kreisverwaltung ein, dass es "regelhaft sehr kritische Gespräche" gibt, "in denen viele persönliche Daten und Lebenssituationen der Ausländer besprochen werden müssen", insbesondere "auch das Thema einer freiwilligen Ausreise bzw. einer möglichen Abschiebung". Dort sei "die emotionale Anspannung naturgemäß besonders groß". Es kämen

häufig "Kunden der Ausländerbehörde mit mehreren Familienangehörigen".

Im Gegensatz zu Großraumbüros tragen insbesondere Einzelbüros ein deutlich erhöhtes Sicherheitsrisiko für die Mitarbeiter.

Wie wird angesichts der Vorfälle von Köln und Darmstadt, bei denen in großem Umfang weibliche Personen fast ausschließlich durch muslimische Männer sexuell belästigt wurden, die Sicherheit der weiblichen Mitarbeiter gewährleistet?

Gab es bereits Vorfälle, in denen Mitarbeiter der Ausländerbehörde sicherheitsrelevant oder sexuell belästigt wurden oder beschimpft/beleidigt wurden?

Falls ja, wie und wer waren die Täter? Wie wurde hierauf von Seiten der Verwaltung reagiert, auch im Hinblick auf eine zukünftige Prävention? Welche Konsequenzen gab es für die Täter?

6.: Wie viele Mitarbeiter wären durch einen Umzug nach Ahlen betroffen?

Insbesondere Stundenkräfte sind durch die zusätzliche Fahrtwege besonders betroffen. Wie viele betroffene Mitarbeiter sind Stundenkräfte.

7.: Wann wurden die Mitarbeiter, wann der Personalrat über die Umzugspläne informiert?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christian Blex

Fraktionsvorsitzender